

Ausgewählte ELER-geförderte Projekte und Ergebnisse der Evaluierungen Ländlicher Entwicklungsprogramme



Im Rahmen der Online-Veranstaltung „Förderung für Ernährungsbezogene Projekte und Regionalvermarktung“

19. August 2020

Dr. Ulrich Gehrlein



Institut für Ländliche Strukturforschung
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Wer sind wir?

Institut für Ländliche Strukturforschung (IfLS):

- seit über 60 Jahren Forschung und Beratung zur ländlichen Entwicklung
- 12 ständige wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter + Assistenzen in 3 Arbeitsbereichen
- <http://www.ifls.de/>



Dr.-Ing. Ulrich Gehrlein



Tel.: 069 97 266 83-17

Mail: gehrlein@ifls.de

Wer sind wir?

Unsere Themen



Agrarpolitik



Ländliche Räume



Umweltgerechte Landnutzung



Internationale Zusammenarbeit



Klimawandel und erneuerbare Energien



Regionale Entwicklung



Großschutzgebiete und Kulturlandschaft



Wissen und Innovation



Sozioökonomie der Betriebe



Governance und Kooperation



Nachhaltigkeit und Resilienz

Wer sind wir?

Unsere Leistungen



Forschung



Evaluation



Beratung



Konzeption



Koordinierung



Modellvorhaben



Information und Wissensvermittlung



Veranstaltungen und
Beteiligungsprozesse



Innovationsberatung

Inhalt

- ELER – Förderung Regionalvermarktung (Überblick)
- Regionalvermarktung – Erkenntnisse aus den Evaluierungen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz (M4, M6)
- Regionalvermarktung und Ernährungsbezogene Projekte im Rahmen von EIP-Agri (M16.1/ M16.2)
- Projektbeispiele im Bereich der Zusammenarbeit (M16.7)

ELER – Förderung Regionalvermarktung

ELER-Maßnahmen 2014-2020*		BB	BW	BY	HE	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH
M1	Wissenstransfer und Informationen	■	■			■	■	■	■	■		■		■
M2	Beratung und Betriebsführung	■	■			■	■	■	■	■				■
M4	Investitionen, AFP, Wegebau, ländl. Erbe	■	✘	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
M5	Katastrophenvorsorge & Wiederaufbau	■		■		■	■		■	■			■	
M6	betriebliche Diversifizierung	■	■	■	■	■			✘		■			■
M10	Agrarumweltmaßnahmen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
M11	Ökologischer Landbau	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
M14	Tierschutz		■				■	■						
M12	Natura2000 & WRRRL-Zahlungen	■		■		■		■		■	■		■	
M13	Benachteiligte Gebiete	■	■	■	■		■	■		■	■	■	■	■
M8	Investitionen Forst und Wald	■	■	■	■	■		■		■	■	■	■	■
M15	Waldumweltmaßnahmen					■							■	■
M7	Basisdienstleistungen, Dorfentwicklung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
M16	Zusammenarbeit	■	■	■	✘	■	■	■	■	■		■	✘	■
M19	LEADER	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
M20	Technische Hilfe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Investitionen in der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (M4.2.1-MEPIII, BW)

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und von Erzeugerzusammenschlüssen zur Absatzsicherung oder zur Schaffung von Erlösvorteilen auf der Erzeugerebene
- Stand 31.12.2018: 136 bewilligte Anträge, davon bereits 91 abgeschlossen
- Fast drei Viertel aller Förderfälle und fast zwei Drittel des Investitionsvolumens entfallen auf die Sektoren Milch (Molkereien, Käsereien), Getreide (Getreidehandel, Mühlen) und Vieh & Fleisch (Schlachtereien, Metzgereien).

Förderung von Investitionen zur Einkommensdiversifizierung (FID – EULLE/Rheinland-Pfalz) (M6.4a)

- Einkommensdiversifizierung landwirtschaftlicher, weinbaulicher und gartenbaulicher Unternehmen im nichtlandwirtschaftlichen Bereich
- Stand 31.12.2018: 26 bewilligte Anträge, davon bereits 10 abgeschlossen
- überwiegend Förderfälle in Weinbauregionen
- überwiegend Investitionen in die Tourismusbranche

Ad hoc-Studie zur Bedarfsüberprüfung einer Fördermaßnahme in EULLE (Rheinland-Pfalz)

- **M 6.4b - Förderung von Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung regionaler Erzeugnisse in regionalen Wertschöpfungsketten**
 - Maßnahme wurde bisher kaum angenommen, da zu wenig bekannt bei der Zielgruppe
 - Strukturelle Probleme in der Verarbeitung und Vermarktung aber schwerwiegend
 - Einige Probleme nicht über investive Maßnahmen lösbar (Fachkräftemangel, fehlende Betriebsnachfolger)
 - Viele neue Entwicklungstrends in der Lebensmittelbranche – Chance oder Risiko für Handwerksbetriebe?

Regionalvermarktung und Ernährungsbezogene Projekte im Rahmen von EIP-Agri (M16.1/ M16.2)

- **Hessen:** aktuell 8 geförderte EIP-Agri-Vorhaben mit Ernährungsbezug und Regionalvermarktungsaspekten
 - **OG Biohuhn**, OG Apfel-Land-Initiative, OG Bruderhahn, OG Biogemüse, OG Extrawurst, OG Hanfanbauer Werra-Meißner, OG Hessischer Hofkäse, OG ENU-Weizen
 - Link: <https://umwelt.hessen.de/landwirtschaft/innovation-und-zusammenarbeit/vorhaben>
- **Sachsen-Anhalt:** aktuell 3 geförderte EIP-Agri-Vorhaben mit Ernährungsbezug und Regionalvermarktungsaspekten
 - OG Zukunftsspeisen, **OG Harz Hanf**, OG Grow Up Salicornia, OG Majoranzüchtung



RL-IZ Teil A – EIP-Agri

Projektbeispiel aus Hessen – M16.1 /M16.2



OG Biohuhn

Ein Huhn – Mehr Wert!

Thema	Bio-Legehennen und Brudertiere als hochwertige und moderne Lebensmittel neu entdecken → Vermarktung von Althühnern und Brudertieren durch innovative Produktlinien
Laufzeit	2016-2018 (abgeschlossen)
Gesamtbudget	287.100 € (Förderquote 100 %)
Hauptverantwortlich	Hessisches Biohuhn e.G. (Ansprechpartner: Tim Treis)
Mitglieder	9 Mitglieder aus Praxis und Vermarktung
Assoziierte Partner	6 Assoz. Partner aus Forschung, Beratung und produzierendem Gewerbe
Ausgangslage/ Herausforderung	<ol style="list-style-type: none">1. Hochwertiges Fleisch von Biohühnern (nach Legeperiode) → Bisherige Verwertung wird der hohen Qualität des Erzeugnisses nicht gerecht.2. Eingeschränkter regionaler Absatz → Verwendung als Suppenhuhn ist unattraktiv → Alternative Verwendungen sind unbekannt.3. Erlöse für ausgestallte Tiere sind nicht befriedigend.



Quelle: B3plus / J. Haede

RL-IZ Teil A – EIP-Agri

Projektbeispiel aus Hessen – M16.1 /M16.2



OG Biohuhn

Ein Huhn – Mehr Wert!

Ziele des Projektes

Mit dem Vorhaben sollen für das Hühnerfleisch **innovative Verwendungsmöglichkeiten** gefunden werden, die den Ansprüchen einer modernen Küche gerecht werden und durch höchste Qualität überzeugen:

- Entwicklung innovativer Produktlinien
- Entwicklung einer regionalen Wertschöpfungskette
- Steigerung der Erträge für alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette
- Nach der Etablierung guter Vermarktungsmöglichkeiten soll eine Ausweitung der Verwertung auf Bruderhähne erfolgen
- Entwicklung und Umsetzung eines anspruchsvollen Marketingkonzepts



Durchführung u. Ergebnisse

- Im Projektzeitraum wurden mehrere Produkte bis zur Marktreife entwickelt
- Alle weiteren Produkte werden nach Projektlaufzeit weiterentwickelt und für Markteintritt vorbereitet
- Der Fachhandel ist sehr an den Produkten interessiert.
- Mehrere Auszeichnungen in 2017 und 2018 erhalten

Website: <https://www.bickus.de/>



Verleihung Next Organic Startup Award.
Quelle: Stefan Haehnel

Europäische Innovationspartnerschaften (EIP-Agri)

Projektbeispiel aus Sachsen-Anhalt (M16)

OG Harz Hanf Hedersleben

Aufbau und Etablierung einer regionalen Wertschöpfungskette zum Anbau und zur sequentiellen Vollnutzung von Hanfkulturen in der Region nördliches Harzvorland

Thema	Anbau, Verarbeitung und Vermarktung hanfbasierter Lebensmitteln und Ausdifferenzierung des Produktsegments zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
Laufzeit	2020-2023
Gesamtbudget	702.048 € (Förderquote 100 %)
Hauptverantwortlich	Spieß Netzwerk GmbH c/o Hanfbörse (Ansprechpartner: Andreas Richter)
Mitglieder	10 Mitglieder aus Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung und Vertrieb
Ausgangslage/ Herausforderung	<ol style="list-style-type: none">1. Steigende Nachfrage nach hanfbasierten Produktlinien aber Herausforderung der Vermarktung → Entwicklung neuartiger und funktionaler Lebensmittel und Produkte2. Optimierungspotenzial in puncto Nachhaltigkeit beim Anbau und der Verarbeitung → Verbesserung der Ernteeffizienz durch Entwicklung innovativer Technik → Entwicklung von Maschinensystemen zu kosteneffizienten und marktgerechten Vollnutzung3. Lange Lieferwege zwischen Primärproduktion und verarbeitendem Gewerbe → Förderung regionaler Wertschöpfungsketten

Europäische Innovationspartnerschaften (EIP-Agri)

Projektbeispiel aus Sachsen-Anhalt (M16)

OG Harz Hanf Hedersleben

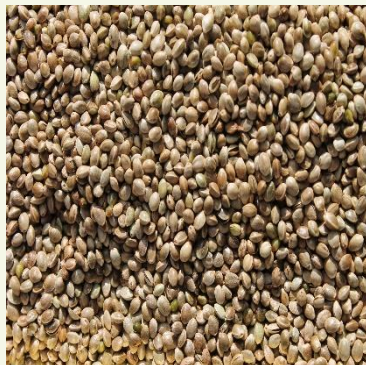
Ziele des Projektes

Mit dem Vorhaben sollen für hanfbasierte Produkte neben der Verarbeitung als Lebensmittel **innovative Verwendungsmöglichkeiten** gefunden werden, die zur Vollnutzung der Pflanze und damit zur Nachhaltigkeit des Hanfanbaus führen:

- Entwicklung innovativer und neuartiger hanfbasierter Produktlinien (Lebensmittel, Baumaterialien,...)
- Steigerung der Ernteeffizienz und Erträge für alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette
- Entwicklung einer regionalen Wertschöpfungskette durch erzeugernahe Verarbeitung
- Etablierung eines wirtschaftliche attraktiven und stabilen Marktzugangs

Durchführung u. Ergebnisse

- Entwicklung von hanfbasierten Lebensmitteln, Versuche mit Hanfnüssen



Hanfnüsse ungeschält



Hanfnüsse geschält



Hanfkuchen (Quelle: Hanfbörse)

Regionalvermarktung und Ernährungsbezogene Projekte im Rahmen von Vorhaben der Zusammenarbeit - Hessen (M16.7)

M 16.7: Unterstützung von lokalen Strategien außerhalb von LEADER

Ziel der Förderung:

- Die Maßnahme zielt darauf ab, ländliche Entwicklungsprozesse zu initiieren, zu organisieren und entsprechende Projekte der Regionalentwicklung außerhalb von LEADER umzusetzen.
- Die Unterstützung soll der noch wirksameren Vernetzung und Unterstützung von Akteurinnen und Akteuren der ländlichen Entwicklung dienen (spezifische Netzwerke)

Fördergegenstand:

- Erstellung von Konzepten für die Zusammenarbeit, Durchführbarkeitsstudien und eines Aktionsplans.
- Öffentlichkeitsarbeit und laufende Ausgaben der Zusammenarbeit.

RL-IZ Teil D – Zusammenarbeit Lokale Strategien (nicht LEADER)

Projektbeispiel aus Hessen – M16.7

Kooperation Hessenfleisch Entwicklung der Wertschöpfungskette Hessenfleisch

Thema	Aufbau eines Netzwerkes im Bereich der Schlachtvieherzeugung und Fleischvermarktung über alle Stufen der Produktion und Vermarktung bzw. der Wertschöpfungskette
Gesamtbudget	387.000,00 € (Förderquote: 50 %)
Laufzeit	2019-2022 (laufend)
Hauptverantwortlich	BGL Baubetreuungsgesellschaft für landwirtschaftliches Bauen mbH (Bernd Vaupel)
Mitglieder	21 Kooperationsmitglieder (Stand Jun. 2020)
Ausgangslage/ Herausforderung	In Hessen bislang kaum Abstimmung zw. Betrieben der WSK im Bereich Schlachtvieherzeugung/Fleischvermarktung → großer Einfluss außerhessischer Unternehmen



Urproduktion. Quelle: Volker Schmitt 2018



Viehhandel. Quelle: Thomas Pfanzeit Viehhandel GmbH 2018

RL-IZ Teil D – Zusammenarbeit Lokale Strategien (nicht LEADER)

Projektbeispiel aus Hessen – M16.7

Kooperation Hessenfleisch Entwicklung der Wertschöpfungskette Hessenfleisch

Ziele des Projektes

- Abstimmung zwischen den Bedarfen der einzelnen Marktbeteiligten
- Auf- und Ausbau regionaler Wirtschaftskreisläufe
- Synergieeffekte durch Verfahrensabstimmung und Arbeitsteilung
- Tierschutz und Tierwohl leichter umsetzen



Verarbeitung. Quelle: Hausmacherwurst
Schmitt 2018

Durchführung

Zwei Arbeitspakete im Projekt:

1. Durchführung einer Studie zu regionalen Warenströmen und Vermarktungskonzepten für Fleisch im nördlichen Hessen als Grundlage zur Identifizierung für Erzeugungspotentiale und Vermarktungskapazitäten
2. Darauf aufbauend Abstimmungen der beteiligten Unternehmen und Ausrichtung in Hinblick auf die mittel- bis langfristige Zusammenarbeit



Schlachtung. Quelle: Helwig Handels GmbH 2018

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bildquelle: © LuckyBusiness Photo Studio - Fotolia.com



Bildquelle: © Rawpixel Ltd. - Fotolia.com

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen am IfLS:

Dr. Ulrich Gehrlein

Svea Thietje, M.A.

Bettina Spengler, M.Sc.



IfLS – Institut für Ländliche Strukturforschung

Kurfürstenstraße 49

60486 Frankfurt am Main

Telefon 0 69 97 266 83 -17 / -18 / -20

E-Mail: gehrlein@ifls.de

www.ifls.de